



Jahresbericht 2014

ETH Alumni Vereinigung

April 2015

Vorwort des Präsidenten

Liebe ETH Alumni

Vor rund zwei Jahren lancierten wir das Projekt «Alumni 2015». Es hatte zum Ziel, die ETH Alumni Vereinigung von innen her zu stärken und neu auszurichten. Um zu unterstreichen, dass die ETH Alumni alle einen gemeinsamen Nenner haben, gilt seither, dass wir uns alle wie zu Studienzeiten mit dem Vornamen ansprechen.

Viele Anliegen des Projekts konnten bereits umgesetzt werden. So ist die Gleichstellung aller Mitglieder in Bezug auf Rechte und Pflichten weit fortgeschritten, und für 2015 konnte zum ersten Mal ein konsolidiertes Gesamtbudget erstellt werden. Es vereinfacht die Planung und schafft Transparenz in Bezug auf die Ausgaben. «Alumni 2015» sollte auch einen Kulturwandel herbeiführen. Die ETH Alumni Vereinigung ist nicht mehr ein übergeordneter Dachverband, sondern eine Vereinigung aller ETH Absolventen. Die Geschäftsstelle ist deshalb bestrebt, allen Alumni ihre Alma Mater näher zu bringen und den Mitgliederorganisationen als Dienstleistungserbringer zur Hand zu gehen. Seit kurzem ist die neue Nähe zur ETH auch in einer Änderung des Corporate Design ersichtlich: Die Alumni haben die Möglichkeit erhalten, als starke Teilmarke der ETH Zürich aufzutreten. Die Website, das MyAlumni-Portal und verschiedene Drucksachen sind bereits im neuen Design umgesetzt.

Noch ist «Alumni 2015» nicht abgeschlossen. Beispielsweise stehen noch die Überarbeitungen der Statuten oder des Mitgliederreglements auf dem Plan, und die mediale Präsenz sowie Kooperationen mit verschiedenen Partnern sollen ausgebaut werden.

Vieles ist aber schon getan und die Alumni werden zu sichtbaren Botschaftern für die ETH Zürich und ihr Umfeld. Sie tragen mit ihrem Engagement und ihren Leistungen in allen Bereichen wesentlich zur Reputation ihrer Alma Mater bei.

Ich freue mich über die vielen positiven Veränderungen in der ETH Alumni Vereinigung und bin überzeugt, dass wir gemeinsam den gesetzten Zielen schnell näher kommen.

Beste Grüsse



Walter Gränicher

Präsident der ETH Alumni Vereinigung

Inhaltsverzeichnis

1	Leitbild	4
2	Mitgliederorganisationen und Mitglieder	5
3	Das Geschäftsjahr in Zahlen	8
4	Events	9
5	Kommunikation	12
6	Marketing und Partnerschaften	13
7	Karriereförderung	14
8	Datenbank / MyAlumni Portal	15
9	Benchmark	15
10	Personelles	16
11	Ausblick	18

1 Leitbild

Im vergangenen Jahr konnte ein neues Leitbild verabschiedet werden. Es stellt in kurzen und prägnant formulierten Sätzen das Zusammenspiel innerhalb der Vereinigung dar und hat Platz auf einer Seite. Das neue Leitbild ist ein Zeichen des Kulturwandels innerhalb der Vereinigung – weg von der Dachorganisation, hin zu einer Vereinigung aller ETH Alumni.



Alumni Vereinigung

Leitbild

Mission: Die ETH Alumni Vereinigung mit allen Mitgliedsorganisationen ist die Alumni-Organisation der ETH Zürich. Sie unterhält und fördert ein aktives Netzwerk. Damit unterstützt sie die ETH Zürich in der Erfüllung ihrer Mission für Aus- und Weiterbildung, Forschung und Wissenstransfer.

1. Unser Selbstverständnis

Basierend auf dem «Wir-Gefühl» ist die ETH Alumni Vereinigung die Gemeinschaft aller ETH Alumni.

Wir setzen uns für die ETH Zürich ein, unterstützen diese in der Umsetzung ihrer Mission und wirken als Botschafter unserer Alma Mater.

Wir übernehmen eine Mittlerfunktion zwischen der ETH Zürich und der Öffentlichkeit, speziell zu Themen der Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft.

2. Aufgaben

Wir sichern unser aktives und breit gefächertes Netzwerk nachhaltig mit attraktiven Aktivitäten und bauen dieses kontinuierlich weiter aus.

Wir fördern die Beziehungen der ETH Alumni untereinander sowie mit der ETH Zürich in fachlichen und interdisziplinären Belangen in der Schweiz und weltweit.

3. Leistungserbringung

Wir erbringen die Leistungen durch ehrenamtliche Gremien (Vorstände, Delegierte und Arbeitsgruppen) und eine professionelle Geschäftsstelle.

Die Geschäftsstelle bietet Dienstleistungen und Produkte an, die auf die Bedürfnisse der ETH Alumni Vereinigung zugeschnitten und ihre Mission ausgerichtet sind.

Die Geschäftsstelle fördert die Beziehungen zwischen den ETH Alumni und unterstützt die Mitgliedsorganisationen administrativ sowie bei ihrem strukturellen Aufbau.

4. Zusammenarbeit / Kooperation

Mit der ETH Zürich und der ETH Zürich Foundation wird kooperativ zusammengearbeitet und entsprechende Angebote werden bestmöglich abgestimmt.

Die ETH Alumni Vereinigung arbeitet auch mit Alumni Organisationen anderer Hochschulen sowie mit entsprechenden öffentlichen und privaten Institutionen zusammen.

5. Organisation

Die ETH Alumni Vereinigung ist ein rechtlich eingetragener Verein.

Die Vereinigung besteht aus den Mitgliedern und allen Mitgliedsorganisationen sowie der Geschäftsstelle als zentralen Leistungserbringer.

In der Schweiz sind die Mitgliedsorganisationen regional, fach- oder themenspezifisch strukturiert, während im Ausland die lokalen «Chapters» den jeweiligen Gegebenheiten angepasst werden.

6. Finanzierung

Die ETH Alumni Vereinigung ist selbsttragend und hat Gastrecht in den Räumlichkeiten der ETH Zürich.

Sie finanziert sich über Mitgliedsbeiträge nach dem Prinzip gleicher Rechte und Pflichten, über freiwillige Beiträge der Alumni, über den Verkauf ihrer Produkte und Dienstleistungen sowie über Sponsoring von Veranstaltungen.

Oktober 2014

Alumni

2 Mitgliederorganisationen und Mitglieder

Fachorganisationen

Das tragende Gerüst der ETH Alumni Vereinigung sind die Fachorganisationen. Sie bieten mit den auf die Studiengänge ausgerichteten Aktivitäten wertvolle Einblicke in verschiedene Themen und Branchen und ermöglichen es, ein überaus wertvolles Netzwerk unter ehemaligen Studienkollegen aufzubauen. 2014 fand eine Vielzahl von Aktivitäten der Fachorganisationen statt, an denen genau dieses Netzwerk gepflegt werden konnte (siehe auch Kapitel 4, Seite 9).

Lokale Organisationen in der Schweiz

Neben den Fachorganisationen sind auch die Ortsgruppen in der Schweiz von grosser Wichtigkeit. Sie vereinigen ETH Alumni verschiedener Fachrichtungen in einer Region. Die Ortsgruppen Baden, Basel, Bern, Genf, Ticino, Zürich, Zürichsee und Zug sind dabei sehr aktiv und boten das ganze Jahr über immer wieder hervorragende Aktivitäten, die vielfach bereits nach kurzer Zeit ausgebucht waren (siehe auch Kapitel 4, Seite 9).

Internationale Chapter

Die Internationalen Chapter standen 2014 durch mehrere Reisen des abtretenden ETH Präsidenten Ralph Eichler sowie durch den Grossanlass «Zurich Meets New York» im Mai im Fokus. Im Rahmen dieses Wissenschafts-Festivals fand ein sehr gut besuchter Alumni-Event des New York und des New England Chapters statt, der weitherum ausstrahlte und vor allem dem New York Chapter weiteren Auftrieb gab. Im Rahmen seiner Fernostreise traf sich der abtretende ETH Präsident Ralph Eichler auch in Singapur, Peking und Seoul mit den dort ansässigen ETH Alumni.

Alumni Clubs, Kulturvereine und Sportgruppen

Auch das Programm bei den Alumni Clubs, den Kultur- oder Sportorganisationen war 2014 vollgepackt mit tollen Anlässen. So traf sich der Challenge X Club Ende März in Lenk zur Challenge 2014 mit rund 350 Teilnehmenden, die Golf Gruppe veranstaltete ein kleines, aber feines Golfturnier, und es fand das zweite ETH Alumni Tennisturnier auf der Sportanlage Fluntern statt. Das Alumni Sinfonieorchester spielte ein Frühlingskonzert in der Tonhalle Zürich und Herbstkonzerte im KKL Luzern und im Stadtcasino Basel, und der lange etwas eingeschlafene VESUV erwachte zu neuem Leben und hat für 2015 ein attraktives Programm auf die Beine gestellt. Weiter stiessen die zum ersten Mal angebotenen Wein- und Whisky-Seminare auf ein riesiges Interesse und es waren innerhalb kürzester Zeit keine Plätze mehr verfügbar.

Organisatorische Weiterentwicklungen im Bereich der Mitgliederorganisationen

Im 2014 wurden mit den Fachvereinen, die bisher kritisch gegenüber der «Vision Alumni 2015» eingestellt waren, intensive Gespräche geführt. Mit Ausnahme des SVIAL konnten mit allen Vereinbarungen zur Zusammenarbeit ausgearbeitet werden.

SVIAL (Schweizerischer Verband der Ingenieur-Agronomen und der Lebensmittel-Ingenieure)

Bei der Analyse über die Entwicklungen der ETH Alumni Vereinigung und des SVIAL hingegen wurde deutlich, dass der SVIAL sich in Richtung eines Berufsverbandes entwickeln will, während die Vereinigung die Nähe zur ETH in den Fokus stellt. Der SVIAL ist deshalb per Ende 2014 aus der Vereinigung ausgetreten.

Verein MMÈSE Ungarische Ingenieure

Der Verein der Ungarischen Ingenieure ist aufgrund der Tatsache, dass bis zu zwei Drittel der Mitglieder keine ETH Alumni waren, aus der Vereinigung ausgetreten. In der Folge hat sich eine neue Fachgruppe der Ungarischen Ingenieure gebildet, die es den ETH Alumni ungarischer Abstammung ermöglicht, weiterhin ihre Aktivitäten in einer eigenen Gruppe zu gestalten.

Ortsgruppe Zürich

Die Ortsgruppe Zürich hat sich Anfang 2014 entschlossen, die juristische Vereinsstruktur aufzuheben und neu als Gruppe ihr «Vereinsleben» zu gestalten. Ein Vorteil ist die Vereinfachung der administrativen Abläufe, da die Organisation keine juristische Person mehr ist. Auch ermöglicht die neue Struktur dem Vorstand, sich voll und ganz auf die Planung und Durchführung der Aktivitäten der Gruppe zu konzentrieren, da er nicht mehr durch Administratives belastet wird. Das Jahresprogramm wird gemäss dem eingereichten Budget unterstützt, und das Eigenleben der Organisation bleibt auch als Gruppe gewährleistet.

Neue Mitgliederorganisationen

2014 ist die Familie der Mitgliederorganisationen auch um zwei neue Organisationen gewachsen. So wurden an der Herbst-Delegiertenversammlung die beiden Gruppen CSS (Center for Security Studies) und NADEL-Alumni (Entwicklungszusammenarbeit) aufgenommen (siehe Boxen). Beide Gruppen sind im Umfeld des D-GESS angesiedelt. Damit waren per Ende 2014 59 Mitgliederorganisationen unter dem Dach der ETH Alumni Vereinigung zusammengefasst.

Fachgruppe CSS Alumni –

Alumni des Center for Security Studies

Ziel: Aufrechterhaltung und Stärkung des Netzwerkes der CSS Politikwissenschaftler in Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft.

Vorstand:

Oliver Thränert, Co-Präsident

Daniel Frey, Co-Präsident

Andreas Wenger, Schnittstelle CSS

Mitglieder: ehemalige Mitarbeitende des CSS (ohne ISN) mit mindestens einjähriger Anstellung

Aktivitäten: Jahresversammlung (Erste Versammlung am 15.11.14 / 39 Alumni); weitere nach Bedarf

Fachgruppe NADEL Alumni –

Alumni der Studiengänge über die Entwicklungszusammenarbeit

Ziel: Austausch und Networking, Kontakt zur Hochschule und Forschung, Thematisierung beruflicher Herausforderungen, informelle Kontaktstelle für aktuelle MAS-Studierende.

Vorstand:

Christian Durisch

Mirjam Moser

Mitglieder: Absolventen der NADEL - Studiengänge

Aktivitäten: Kick-Off Event im Mai 2015; Umfrage/Mapping von NADEL-Absolventen

Neue Mitglieder und Neuabsolventen

Insgesamt konnten 2014 rund 2000 Personen als neue Mitglieder gewonnen werden. Hinzu kommen rund 5000 Neuabsolventen, die nach dem Bachelor-, Master-, Doktors- oder Nachdiplomabschluss eine kostenlose Probemitgliedschaft für die Dauer eines Jahres erhielten (ab 2015 für zwei Jahre). Danach werden sie im Rahmen des Neuabsolventenprozesses dazu eingeladen, reguläre Mitglieder zu werden. Dieser standardisierte Neuabsolventenprozess trägt dazu bei, ein nachhaltiges und konstantes Mitgliederwachstum zu erreichen. Der Neuabsolventenprozess wurde 2014 zum ersten Mal während eines ganzen Jahres durchgeführt. Vier Mal jährlich wurden alle Neuabsolventen angeschrieben und über Zugangsdaten zum MyAlumni-Portal, Angebote und Dienstleistungen informiert. Ab 2015, nach Ablauf des Gratisjahres, wird sich zeigen, wie viele davon sich als zahlende Mitglieder gewinnen lassen. Die Daten der Neuabsolventen werden der ETH Alumni Vereinigung im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit der ETH Zürich zur Verfügung gestellt. Die Vereinigung pflegt diese Daten und stellt sicher, dass Kommunikationskanäle zu den neuen Absolventen zur Verfügung stehen.

Mitgliederentwicklung

Per Ende 2012: 18'518 (ohne Neuabsolventen)

Per Ende 2013: 19'630 (davon 1855 Neuabsolventen)

Per Ende 2014: 24'819
Aufteilung in:

- 5015 Neuabsolventen ohne Beitrag (alle von der ETH gemeldeten Absolventen)
- 544 beitragsbefreite Mitglieder
- 566 lebenslange Mitglieder
- 14'682 zahlende Mitglieder (ohne SVIAL 1922 Mitglieder, Geomatik 98 Mitglieder, Landesgruppen und Chapter 1992 Mitglieder).

Zahlen 2013

- 58 Mitgliederorganisationen
- 10 Landesgruppen
- 13 Internationale Chapter
- Über 17'700 Mitglieder + über 1800 Neuabsolventen
- Mehr als 56'000 kontaktierbare Alumni

Zahlen 2014

- 59 Mitgliederorganisationen
- 10 Landesgruppen
- 13 Internationale Chapter
- Über 19'800 Mitglieder + über 5'000 Neuabsolventen
- Mehr als 59'000 kontaktierbare Alumni

3 Das Geschäftsjahr in Zahlen

Übergangsjahr

2014 galt von Beginn an als ein Übergangsjahr in Bezug auf den Finanzprozess. Das negative Betriebsergebnis wurde vorausgesehen, und die Kosten sind im Griff. Durch eine Änderung des Budget- und Rechnungsprozesses soll Transparenz über die Ausgaben geschaffen und eine einheitlichere Finanzplanung erreicht werden. Zudem soll ein Anreiz geschaffen werden, möglichst viele Personen – auch von anderen Mitgliederorganisationen – an den eigenen Veranstaltungen willkommen zu heissen. Dies hat den Vorteil, dass einerseits neue Networkingmöglichkeiten unter ETH Alumni entstehen, die vorher nie miteinander zu tun hatten, und andererseits die für die Veranstaltung budgetierten Einnahmen eher erreicht werden.

Die wesentliche Änderung im neuen Budgetprozess besteht darin, dass die Mitgliederorganisationen nicht mehr bestimmte Beiträge pro Mitglied erhalten, sondern vielmehr kostendeckende Beiträge für ihr Jahresprogramm. Dies hat zur Folge, dass junge, sich im Aufbau befindliche Organisationen besser unterstützt werden können und die Kostenrisiken ausschliesslich bei der Vereinigung und nicht mehr bei den Mitgliederorganisationen liegen. Es bedingt aber eine genauere und frühere Jahresprogrammplanung der Mitgliederorganisationen, da bereits Mitte des Jahres das Budget für das Folgejahr eingegeben werden muss. In einer Übergangsphase ist dieser Prozess noch flexibel, soll aber spätestens ab 2016 als Standard übernommen werden. Um die Mitgliederorganisationen bei diesem neuen Budgetierungsprozess zu unterstützen, wurden Hilfsmittel wie Richtlinien und Vorlagen erstellt und an die Organisationen abgegeben. Für 2015 konnte so ein erstes Mal ein konsolidiertes Gesamtbudget erstellt werden.

Budget und Rechnung 2014

Die Rechnung 2014 schliesst wie bereits im vergangenen Jahr mit einem operativen Verlust ab. Das Betriebsergebnis beträgt CHF -148'474. Nach der Auflösung von Rückstellungen schliessen wir die Rechnung 2014 mit einem Verlust von CHF -47'966 ab. Die Verschlechterung des Ergebnisses lässt sich durch ausserordentliche Effekte begründen. Insgesamt konnten die Mitgliedererträge gegenüber dem Vorjahr um CHF 152'289 brutto, bzw. CHF 110'681 netto, gesteigert werden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass neu die Mitgliederrechnung für mehrere Mitgliederorganisationen durch die Geschäftsstelle der Vereinigung versendet wurde. Tatsächlich ist die absolute Anzahl Neumitglieder 2014 nur um rund 2000 gestiegen.

Wichtige Erträge für die Vereinigung blieben auch 2014 der Ertrag aus dem Versicherungsverkauf und der Ertrag aus dem Jobjournal. Beide sind im vergangenen Jahr leicht gestiegen.

Die wesentlichen Gründe für den Verlust sind auf der Aufwandseite zu finden. Zum einen ist dies in höheren Personalkosten für die studentischen Mitarbeitenden begründet, die einen Teil der durch die laufenden Veränderungen neu anfallenden Arbeiten auffingen. Zum andern wurde der frühere Geschäftsführer Peter Brunner per Ende Jahr auf eigenen Wunsch vorzeitig pensioniert. Die dadurch im 2014 entstandenen höheren Personalkosten entlasten als Einmalkosten die Rechnung 2015.

Erfreulich ist, dass die Kosten der Datenbank an den Gesamtkosten für die IT deutlich unter dem Budget liegen. Dies trotz der Tatsache, dass 2014 das neue MyAlumni Portal «live» geschaltet wurde.

Die flüssigen Mittel der Vereinigung reduzieren sich in der Rechnung 2014 im Vergleich zur Rechnung 2013 um CHF 435'677. Neben den hohen Personalkosten ist dies darauf zurückzuführen, dass in früheren Jahren der Inkassolauf für die Mitgliederbeiträge jeweils im November des Vorjahres stattfand. Der Zufluss betrug im Geschäftsjahr 2013 CHF 298'841. Für das Geschäftsjahr 2015 wurde das Inkasso erst im Januar durchgeführt.

Die Vereinigung erachtet es als gerechtfertigt, die Rückstellungen für eine mögliche Nachforderung der Mehrwertsteuer aufzulösen, da aus heutiger Sicht nicht mit einer solchen zu rechnen ist.

Die Fondstrukturen wurden vereinfacht, neu wird nur noch der Fonds zur Unterstützung von Spezialprojekten sowie der Zimmermann-Fonds geführt. Zusätzlich werden die Mittel der aufgelösten Vereine separat pro Mitgliederorganisation geführt.

Ausblick: Inkasso Mitgliederbeiträge

Dem neu auf dem geplanten Jahresprogramm basierenden Budgetprozess liegt ein wichtiges Anliegen des Projekts «Alumni 2015» zu Grunde: das Prinzip «Gleiche Rechte und Pflichten für alle». Dazu gehört, den Mitgliederbeitrag für möglichst alle gleich zu gestalten. Dieser liegt zurzeit bei CHF 70.- Für 2015 konnte dieser Beitrag, bis auf wenige Ausnahmen, für alle verrechnet werden. Auch der Inkassoprozess wurde umgestaltet, um bessere Transparenz und Übersichtlichkeit zu erhalten. Zudem haben die meisten Mitgliederorganisationen die Rechnungsstellung an die Geschäftsstelle übertragen. Die Rechnungsstellung erfolgt aus administrativen Gründen unter dem Namen der Organisation, bei der die Primärmitgliedschaft liegt. Jede Sekundärmitgliedschaft ist jedoch der Primärmitgliedschaft gleichgestellt (gilt auch für Beitragsbefreite und Einmalzahler). Falls keine Primärmitgliedschaft eingetragen ist, erfolgt die Rechnungsstellung im Namen der Vereinigung. Die einheitliche Rechnungsstellung über die Geschäftsstelle erlaubt es, eine bessere Übersicht über den Eingang der Mitgliederbeiträge zu erhalten und die Mahnläufe zeitnah und einheitlich einzuleiten. Mit diesem Mittel soll die grosse Anzahl der sogenannten «Nichtzahler» - in Zusammenarbeit mit den Mitgliederorganisationen - besser bewirtschaftet werden können.

4 Events

Anlässe der Mitgliederorganisationen

Die ETH Alumni Vereinigung wird wesentlich geprägt von den Aktivitäten der Mitgliederorganisationen. 2014 haben verschiedenste Veranstaltungen von Mitgliederorganisationen stattgefunden. Das Spektrum reichte dabei von hochkarätig besetzten Podiumsdiskussionen und Referaten, über Exkursionen und Firmenbesichtigungen bis hin zu Veranstaltungen zwecks Austausch zwischen Alumni und Studierenden, zu Familienwanderungen, geselligen Stammtischen in kleiner Runde oder Sportevents, wie beispielsweise dem zum zweiten Mal durchgeführten ETH Alumni Tennisturnier oder der Golf Trophy. Auch in den internationalen Chapters fanden zahlreiche Events statt. Einige dieser Aktivitäten konnten im Zusammenhang mit den Reisen des abtretenden ETH Präsidenten Ralph Eichler, dem sehr an den ETH Alumni im Ausland gelegen ist, durchgeführt werden.

Durchschnittlich führen die Mitgliederorganisationen rund vier bis fünf Events im Jahr durch. Allerdings gibt es zur Zeit auch Mitgliederorganisationen, die wesentlich aktiver sind und zehn bis zwölf Anlässe im Jahr durchführen und andere, deren Aktivitäten etwas eingeschlafen sind. Eine genaue Eventzahl lässt sich für 2014 nicht ermitteln. Immer wieder gibt es Veranstaltungen von Mitgliederorganisationen, die auf so grosses Interesse stossen, dass sie innerhalb eines Tages ausgebucht sind. Dieses Interesse ist natürlich sehr positiv zu werten.

Der neue Eventkalender (siehe Kapitel 8, Seite 15) ermöglicht es, eine Übersicht über alle stattfindenden Anlässe zu erhalten. Er zeigt eindrücklich, wie vielfältig die Alumni Vereinigung ist.

Anlässe der Vereinigung

Zusätzlich zu den Veranstaltungen der Mitgliederorganisationen führte auch die Vereinigung Anlässe durch. In glänzender Erinnerung bleibt der ausverkaufte Alumni Ball vom 27. September 2014. Unter dem Thema «Autumn Leaves» fanden über 300 Teilnehmer den Weg ins Hotel Dolder Grand und erlebten einen unterhaltsamen Abend.

Bild: Alumni Ball 2014



Im Rahmen der Business Events besuchten Philipp Mosimann, CEO der Bucher Industries AG, Suzanne Thoma, CEO der BKW, und Susanne Ruoff, Konzernleiterin der Post, die ETH Alumni und gaben spannende Einblicke in ihre Unternehmen. Alle brachten zum Ausdruck, wie wertvoll die Absolventen und die Entwicklungen der ETH für ihre Unternehmen sind.

Bild: Philipp Mosimann (links) und Lino Guzzella



Career Events

Im Bereich Karriereförderung fanden verschiedene Veranstaltungen statt: Neben den bewährten Seminaren zu den Themen Führen und Delegieren sowie Konfliktmanagement fanden auch zwei Seminare zum Thema Social Media statt. Sie boten einen hervorragenden Überblick über die Welt der neuen Medien und wie diese für die eigene Karriereentwicklung sinnvoll eingesetzt werden können. Eine Veranstaltung zum Thema Self Branding, die ausschliesslich für Alumnae offen stand, stiess auf grosses Interesse. Über 160 Absolventinnen der ETH Zürich und der Uni Zürich besuchten den Event und erhielten einen Crash Kurs zum korrekten und zielführenden weiblichen Auftreten in der Arbeitswelt.

HSG meets ETH

2014 fanden zwei Anlässe der erfolgreichen und immer ausgebuchten Eventserie «HSG meets ETH» statt. Im April traf man sich zum Thema «China – copy paste?» und im Oktober diskutierte man das Thema: «Medizinaltechnik – quo vadis?».

Bild: Medizinaltechnik – quo vadis?



Alumni Reisen

Auch fanden 2014 zwei Alumni Reisen statt. Sie führten im Mai nach Hannover und Wolfsburg und im August nach Schottland. Die Alumni Reisen finden in einer kleinen Gruppe grossen Anklang und erwirtschaften jeweils einen kleinen Gewinn.

Bild: Teilnehmende der Alumni Reise nach Hannover und Wolfsburg



Master- und Promotionsfeiern

Eine gute Gelegenheit, um die „druckfrischen“ Neuabsolventen zu erreichen, sind die Master- und Promotionsfeiern an der ETH Zürich. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Departementen und der zuständigen Mitgliederorganisationen sind die ETH Alumni deshalb an diesen Feiern präsent und stellen die Alumni Organisation jeweils vor. Zudem wird ein Fotograf engagiert, der für jeden einzelnen Absolventen den Moment der Diplomübergabe durch den Departementsvorsteher (Masterfeiern) oder den Rektor (Promotionsfeiern) festhält. Diese Fotos werden dann den frisch Graduierten zur Verfügung gestellt.



Bild: ETH-Rektor Lino Guzzella übergibt an einer Promotionsfeier 2014 das Diplom an eine ETH Alumna.

5 Kommunikation

Im Bereich Kommunikation wurde 2014 die gesamte Mitgliederkommunikation in der persönlichen Du-Form geführt. Diese Praxis – abgeleitet aus der Umgangsform zur Zeit des Studiums – stärkt den Zusammenhalt unter den ETH Alumni und fördert so das Netzwerk.

Neues Corporate Design

Als wichtigste Neuerung im Bereich Kommunikation muss der Wechsel auf das Corporate Design der ETH Zürich gesehen werden. Es erlaubt der Alumni Vereinigung, als starke Teilmarke der ETH Zürich aufzutreten und unter diesem Dach weiter an Glaubwürdigkeit und Attraktivität zu gewinnen. Zudem entsteht so ein starker Wiedererkennungseffekt bei Studenten, beziehungsweise Neuabsolventen. Die Umsetzung ist in Arbeit und soll bis Juni 2015 (Kulanzfrist der ETH Zürich) umgesetzt sein.

Kernelemente des neuen Corporate Design

Logo

ETH zürich

Alumni

Farben

	ETH 3 Pantone 2935 CMYK 100 50 0 0 RGB 18 105 176	Hauptfarbe für die ETH Alumni Vereinigung
	ETH 5 Pantone 234 CMYK 20 100 0 20 RGB 145 5 106	Zusatzfarbe für Mitgliederorganisationen
	ETH 6 Pantone Cool Gray 9 CMYK 0 0 0 70 RGB 111 111 100	Zusatzfarbe für zentrale Einheiten

Website und Social Media

Der Aufbau der neuen Website, die am 23. Februar 2015 aufgeschaltet wurde, wurde bereits im neuen ETH Zürich-Design vorgenommen (www.alumni.ethz.ch). Die wichtigste Errungenschaft der neuen Website ist der Newskanal, über den es jetzt möglich ist, aktuell und zeitnah über das vielfältige Geschehen in der Alumni Vereinigung zu berichten. Zudem ist die ganze Website neu auch auf Englisch verfügbar, und den Mitgliederorganisationen steht ein eigener Bereich zur Verfügung, der ohne grossen Aufwand und nach den jeweiligen Bedürfnissen bearbeitet werden kann.

Weiter wurde der Auftritt in den Social Media (Facebook; LinkedIn) verbessert und wird nun regelmässig gepflegt. Die Nutzerzahlen und „Likes“ steigen dadurch stetig.

Magazin Globe

Auch am Globe wurde im vergangenen Jahr gearbeitet. Auf Anfang des laufenden Jahres wurde ein Re-Design mit überarbeiteten Inhalten, neuen Rubriken und einem neuen Design umgesetzt. Ziel war es, ein attraktives Magazin mit vielfältigen Inhalten zu erschaffen. Die erste Ausgabe des neuen Magazins ist am 6. März 2015 unter dem Thema „Digitale Fabrikation“ erschienen. Die Präsenz der Alumni Gemeinschaft soll darin laufend ausgebaut werden. Die Periodizität bleibt bei vier Ausgaben pro Jahr, allerdings wird es neu auch auf Englisch gedruckt und am Flughafen Zürich ausgelegt. Das Globe blieb 2014 eine gefragte Plattform für Inserate.

Newsletter Update

Der Newsletter Update, der neun Mal jährlich elektronisch über die Aktualitäten aus der ETH Alumni Vereinigung berichtet, wurde in der bisherigen Form weitergeführt. Er soll im laufenden Jahr ebenfalls einer Erneuerung unterzogen werden.

6 Marketing und Partnerschaften

Die Einführung des standardisierten Neuabsolventenprozesses (siehe Kapitel 2, Seite 7) ermöglichte es 2014, die Mitgliederwerbung zu erweitern und Wissen über die Organisation breiter zu streuen. Einige Mitgliederorganisationen betreiben aktiv Marketing für ihre Organisation und sind dementsprechend erfolgreich beim Werben von neuen Mitgliedern (bspw. Engineering & Management mit rund 120 neuen Mitgliedern). Andere Mitgliederorganisationen legen den Marketing-Fokus auf Sponsoring-Partnerschaften für ihre Anlässe (bspw. Math · Phys Alumni) und tragen so stark dazu bei, die ETH Alumni weiter bekannt zu machen. Diese Aktivitäten der Mitgliederorganisationen sind zentral beim Aufbau der Marke und verleihen ihr die Glaubwürdigkeit, die notwendig ist, um als Vereinigung weiter zu wachsen und neue Mitglieder anzuziehen.

Folgende Partnerschaften erlaubten es der ETH Alumni Vereinigung 2014, auf sich aufmerksam zu machen:

VSETH

In Zusammenarbeit mit dem VSETH, dem Verein der Studierenden der ETH, fanden 2014 mehrere Aktionen statt, die die ETH Alumni Vereinigung den Studierenden besser bekannt machten: so wurde im März die Eisbahn auf dem Höggerberg betreut, und die Alumni waren sowohl im so genannten «Ersti-Bag», der am ersten Tag des neuen akademischen Jahres im September an alle Erstsemestri-gen abgegeben wird, als auch in der Studierendenagenda präsent.

ASVZ

Der akademische Sportverein Zürich, ASVZ, ist ein weiterer wichtiger Partner, um die studentische Zielgruppe zu erreichen. Im Rahmen eines neu ausgehandelten Zusammenarbeitsvertrages wurden das Völkerballturnier, das Badmintonturnier und die Ruderregatta «Uni-Poly» unterstützt. Weiter fand eine Zusammenarbeit bei einer Veranstaltungsreihe des ASVZ im Rahmen von dessen 75-jährigem Jubiläum statt. Der Event «Sport und Eitelkeit» mit Autor und Kolumnist Richard Reich ersetzte den jährlichen Kulturbrunch der ETH Alumni Vereinigung und war hervorragend besucht.

ETH Career Center

In Zusammenarbeit mit dem ETH Zürich Career Center wurden an der «Langen Nacht der Karriere» Studierende und Alumni zu einem Vortrag zum Thema Karrieregestaltung sowie einem CEO-Frühstück eingeladen. Mit insgesamt rund 1000 Teilnehmenden war die «Lange Nacht der Karriere» ein voller Erfolg.

ETH Zürich Foundation

In Zusammenarbeit mit der ETH Zürich Foundation wurde im Herbst wieder ein Spendenmailing versendet. Fast 2000 ETH Alumni haben daraufhin mehr als eine halbe Million Franken zur Unterstützung des Excellence Scholarship & Opportunity Programme (ESOP) gespendet. Damit kann die ETH Zürich in diesem Jahr 12 von 50 ESOP-Stipendien mit Alumni-Geldern finanzieren. Mit ESOP fördert die ETH Zürich hervorragende Studierende, die ein Masterstudium an der ETH absolvieren möchten. Das Stipendium deckt die Studien- und Lebenshaltungskosten.

ETH Global

In Zusammenarbeit mit ETH Global konnten verschiedene Alumni Anlässe in den internationalen Chapters durchgeführt werden. Diese Zusammenarbeit soll weiter ausgebaut werden.

SV Service

In Zusammenarbeit mit dem SV Service wurden in den Mensen und Cafeterias der ETH während zweier Wochen ETH Alumni Servietten ausgelegt. Sie wiesen auf das 145-jährige Bestehen der ETH Alumni Vereinigung, bzw. ihrer Vorgängerorganisationen hin.

7 Karriereförderung

Der Bereich Career Advancement hat 2014 vielfältige Career Events durchgeführt (siehe Kapitel 4, Seite 10), die Jobplattform betrieben sowie zwei Mal das Jobjournal herausgegeben.

Die Jobplattform bietet für Unternehmen die Möglichkeit, Stellen auszuschreiben, bei denen explizit ETH-Qualifikationen verlangt sind. Obwohl die Technologie dieser Jobplattform nicht mehr dem heute üblichen Standard entspricht, sind immer noch viele Firmen an diesen Ausschreibungen interessiert. Mittelfristig muss aber in die Technologie dieser Plattform investiert werden.

Das Jobjournal wurde bereits einer leichten Erneuerung unterzogen. In einem zweistufigen Re-Design konnte einerseits erreicht werden, dass es nicht mehr als Zeitung, sondern als modernes Magazin daher kommt, andererseits konnten die redaktionellen Inhalte ausgebaut werden. Neben zwei längeren redaktionellen Beiträgen sind zahlreiche Klein-Beiträge zu finden, in denen Studierende, Alumni oder Mitgliederorganisationen um ihre Meinungen zum Thema des Journals befragt werden. Neu wird das Jobjournal seit März 2014 auch allen Alumni bis 40 Jahren per E-Mail zugestellt. Über diese Kanäle werden so etwa 40'000 ETH Studierende (zukünftige Alumni) und Alumni erreicht.

8 Datenbank / MyAlumni Portal

MyAlumni Portal

Nachdem 2013 die bestehende Datenbanklösung intensiv diskutiert wurde, ist ein abschliessender Entscheid zu einem Datenbankwechsel bis jetzt noch nicht getroffen worden. Um zumindest die Bedienbarkeit für die einzelnen Alumni zu vereinfachen, wurde zwischenzeitlich das neue MyAlumni Portal umgesetzt. Es bildet die Schnittstelle zur Datenbank für den normalen Nutzer und macht es über eine einfache Bedienoberfläche leicht, die verschiedenen Dienstleistungen aus der Datenbank zu beziehen. Wesentliche Neuerungen im MyAlumni Portal sind beispielsweise die unkomplizierte Anpassung der Personendaten, die Möglichkeit, seine Mitgliedschaften bei verschiedenen Alumni-Organisationen selber zu wechseln, eine Übersicht über die gebuchten Leistungen, offene Rechnungen, Datenschutzeinstellungen oder Eventanmeldungen.

Eventkalender

Zudem wurde ein Eventkalender implementiert, der es ermöglicht, eine gemeinsame Anlassübersicht aller Mitgliederorganisationen zu führen und die Anmeldungen auch gleich über die Datenbank laufen zu lassen. Der Eventkalender ist in die Website der Vereinigung eingebunden und bietet so eine hervorragende Möglichkeit, sich einen Überblick über die stattfindenden Anlässe zu verschaffen.

Datenbereinigung

Im Bereich der Datenintegration und -bereinigung konnten 2014 ebenfalls Fortschritte erzielt werden. So wurden sämtliche Daten der Fachvereine Engineering & Management, Umweltwissenschaften und Informatikalumni IAETH integriert und umfangreiche Bereinigungen wurden beim Fachverein Chemie VECS, den Ungarischen Ingenieuren und der Ortsgruppe Basel vorgenommen. Inzwischen beträgt die Fehlerquote der Adressdaten beim Mitgliederstamm lediglich noch ein bis zwei Prozent, was einer guten Datenqualität entspricht. Diese Quote ist allerdings beim Nichtmitgliederstamm wesentlich höher. Für 2015 liegt der Fokus im Datenmanagement auf der Bereinigung der E-Mail-Adressen, da künftig – um Kosten zu sparen – wenn immer möglich per E-Mail kommuniziert werden soll.

9 Benchmark

Um die Neuerungen und Entwicklungen aus dem Projekt «Alumni 2015» besser einordnen zu können, wurde Anfang 2014 ein Benchmarking mit anderen Alumni Organisationen durchgeführt. Die ETH Alumni Vereinigung wurde mit zwei schweizerischen Alumni-Organisationen (UZH Alumni und HSG Alumni) sowie einer europäischen technischen Universität (RWTH Aachen) und einer amerikanischen Hochschule (Yale University) verglichen. Es zeigte sich, dass die Alumni-Organisationen in der Schweiz ähnlich strukturiert sind und sich über Mitgliederbeiträge finanzieren, während die ausländischen Organisationen fast ausnahmslos direkt bei der Universität angesiedelt sind und so über grössere Mittel und personelle Ressourcen verfügen. Hingegen kann der Auftrag, der von der Alma Mater an die Alumni-Organisationen erteilt wird, gut verglichen werden. Er lautet immer: Zusammenarbeit fördern und Zugehörigkeitsgefühl zur eigenen Universität stärken sowie die Alumni zu positiven Botschaftern der Universität machen. Vor allem im Vergleich zu den schweizerischen Alumni-Organisationen steht die ETH Alumni Vereinigung gut da, im Bereich Dienstleistungen und Unterstützung der verschiedenen Mitgliederorganisationen bestehen Leistungen, die auf diese Art und Weise von niemandem sonst angeboten werden. Der Benchmark zeigte auch, dass die angedachten Entwicklungen die richtige Richtung vorgeben. Dennoch ist ein absoluter Vergleich schwierig, da die Rahmenbedingungen der einzelnen Alumni-Organisationen zu unterschiedlich sind.

10 Personelles

Nach langjähriger erfolgreicher Tätigkeit als Präsident der ETH Zürich trat Ralph Eichler auf Ende 2014 zurück, und damit auch als Vertreter der ETH Schulleitung (ex officio) im Vorstand der ETH Alumni Vereinigung. Diesen Platz übernahm ab Januar 2015 der neue ETH-Präsident Lino Guzzella. Die Alumni seiner Hochschule waren Ralph Eichler immer ein besonderes Anliegen, er setzte sich insbesondere auch dafür ein, mit den im Ausland lebenden Absolventen der ETH Zürich in Kontakt zu bleiben und besuchte auf fast jeder seiner Auslandsreisen auch die Vertreter der Alumni Chapter. Als Dank für sein grosses Engagement überreichte ihm die ETH Alumni Vereinigung an der Herbstdelegiertenversammlung den «Stein des Weisen», einen bearbeiteten Pflasterstein des alten Belags der Polyterrasse.



Auf der Geschäftsstelle gab Peter Brunner seine Funktion als Geschäftsführer per April 2014 an Nicole Frick weiter und ging nach 12 Jahren der Geschäftsführung der ETH Alumni Vereinigung Ende November in den Ruhestand. Als er sein Amt antrat, war die Alumni-Organisation gerade erst aus der Gesellschaft der ehemaligen Polytechniker GEP und den verschiedenen Fachvereinen gegründet worden. Dank dem Einsatz von Peter Brunner hat sich die Geschäftsstelle der ETH Alumni Vereinigung professionalisiert und weiterentwickelt. Er führte zahlreiche Projekte durch und entwickelte neue Dienstleistungen. Es ist auch sein Verdienst, dass sich in den vergangenen Jahren einige neue Vereine und Gruppen der ETH Alumni Vereinigung anschlossen.

Um die organisatorischen und administrativen Abläufe auf der Geschäftsstelle besser zu strukturieren und die bestehenden Abteilungen zu entlasten, wurde im Frühjahr 2014 die neue Position einer Geschäftsassistentin geschaffen. Sie konnte im April 2014 mit Sabine Kayser besetzt werden. Zum Ende des Jahres hin wurde bekannt, dass Yvonne Müller, Leiterin Alumni Relations, beruflich neue Wege einschlagen möchte. Sie verliess die Geschäftsstelle per Ende 2014. Einen Teil ihrer Funktionen, das Eventmanagement, übernahm ab 1. Februar 2015 Anne-Wienke Palm, die zudem die Schnittstelle zum Eventteam der ETH Zürich bildet. Die Bereiche Career Advancement und Alumni Relations gingen von Yvonne Müller ad interim zu Nicole Frick über.

Vorstand ETH Alumni Vereinigung per Ende 2014

Walter Gränicher, Präsident

Sigrid Viehweg, Vizepräsidentin und Ressorts Projekte und Personal

Ralph Eichler, Präsident ETH Zürich und Vertreter der Schulleitung ex officio

Daniela Häni, Ressorts Kommunikation und Internationale Chapter

Nicolas Rohner, Ressort Finanzen

Kurt Biri, Ressort Fachalumniorganisationen

Andreas J. Brunner, Ressort Gebietsalumniorganisationen

Jörg Sennheiser, Ressort Verbindung Wirtschaft, Industrie und ETH Zürich

Laurent Audergon, Beisitzer als Delegierter der EPFL; Alumnus im Vorstand der A3-EPFL

Die Mitglieder des Vorstands arbeiten ehrenamtlich und werden nicht entschädigt.

Geschäftsstelle ETH Alumni Vereinigung per Ende 2014

Nicole Frick, Geschäftsführerin

Valérie Clapasson, Kommunikation

Sabine Kayser, Geschäftsassistentin

Yvonne Müller, Alumni Relations, Events und Career Advancement (Austritt per 31.12.2014)

Berit Soltau, Datenbankmanagement

Studentische Mitarbeitende: Vincent Bédat, Monika Huber, Jan Kaiser, Rebecca Laun, Fabienne Lüthi, Gabriela Mighali, Nico Hofer, Melanie Sauter, Sophie Welsche, Nina Wüst, Livia Zehnder

11 Ausblick

Im 2014 wurden viele deutliche Zeichen für den Wandel gesetzt, der innerhalb der Vereinigung begonnen hat. Es ist erfreulich, zu sehen, dass die Anstrengungen um eine Professionalisierung und Weiterentwicklung der Organisation Früchte tragen und man gemeinsam gesteckte Ziele erreichen kann. Wichtige Ziele für 2015 sind: die angestossenen Entwicklungen zu Ende zu bringen, die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliederorganisationen, dem Vorstand und der Geschäftsstelle weiter zu stärken und die Partnerschaft mit der ETH Zürich weiter zu entwickeln.

Auf der strategischen Ebene liegen die Schwerpunkte bei:

- der Erarbeitung der Strategie und des Fokus für 2015/16 mit entsprechenden Massnahmen
- der Überarbeitung der Statuten (Struktur und Organe, Stimmrechte und Einbindung der Chapter, etc.) als Folge aller Veränderungen aus Alumni 2015
- der Definition der Ziele, Aufgaben und des Zusammenspiels der Chapter mit der Vereinigung, aber auch mit ETH Global und der Planung der Umsetzung sowie der Finanzierung

Im operativen Bereich liegen die Schwerpunkte:

- beim Mitgliederwachstum und dem Halten der bestehenden Mitglieder mit besonderem Fokus auf die Neuabsolventen
- bei der Effizienzsteigerung in der Handhabung der Datenbank
- bei der Umsetzung des neuen Kommunikationsauftrittes und Einführung von E-Mail anstelle von Postversänden (Kosten, Effizienz)
- bei den Jahresprogrammen der Mitgliederorganisationen: bessere Transparenz erreichen, Möglichkeiten von Zusammenarbeit zwischen Mitgliederorganisationen schaffen/optimieren
- bei der Umsetzung der Finanzrichtlinien in Zusammenarbeit mit den Mitgliederorganisationen und besserer Koordination

BILANZ per 31.12.2014

Aktiven

	31.12.2013 CHF	31.12.2014 CHF
Flüssige Mittel und Wertschriften	1'487'620	934'160
Forderungen	111'698	182'413
Aktive Rechnungsabgrenzung	18'079	65'147
Umlaufvermögen	1'617'397	1'181'720
Anlagevermögen	5	5
Total Aktiven	1'617'402	1'181'725

Passiven

	31.12.2013 CHF	31.12.2014 CHF
Kurzfr. Verbindlichkeiten aus Leistungen	17'983	24'402
Verbindlichkeiten aus Mehrwertsteuer	15'895	14'305
Passive Rechnungsabgrenzung	409'532	97'762
Fremdkapital kurzfristig	443'410	136'469
Winklerfonds	49'304	0
Fonds zur Unterstützung von Spezialprojekten	0	160'917
Fonds OG Zürich	0	35'523
Fonds Alamartine	41'501	0
Fonds Alumni Lounge	2'070	0
Fonds der GEP-Solidarität	70'113	0
Fonds einmalige Zahlungen	23'023	0
Zimmermann-Fonds	127'991	116'791
Übrige Rückstellungen	80'000	0
Fonds / Fremdkapital langfristig	394'002	313'231
Vereinskapital am 1.1.	777'472	779'991
Jahresreingewinn/-verlust	2'518	-47'966
Total Eigenkapital 31.12.	779'990	732'025
Total Passiven	1'617'402	1'181'725

ERFOLGSRECHNUNG 2014

Betriebsertrag

	2013 CHF	2014 CHF	Budget 2014 CHF
Ertrag aus Versicherungsverkauf	87'748	97'431	90'000
Ertrag Jobplattform	219'278	222'927	200'000
Ertrag Globe Abonnemente	6'753	17'519	5'000
Ertrag Globe Inserate	121'625	117'965	120'000
Sponsoring von Events und Projekten	14'400	39'300	15'000
Ertrag Events	46'635	111'694	129'000
Gruppenreisen	159'810	96'750	150'000
Übrige Erträge aus Events und Projekten	13'520	3'731	0
Total Erträge aus Events und Projekten	582'021	609'886	619'000
Inserateverkauf Newsletter	4'479	10'411	6'000
Ertrag aus Versandkostenbeitrag ETH	76'912	65'120	90'000
Total Erträge aus Kommunikation und Werbung	81'391	75'531	96'000
Mitgliederbeiträge	748'954	901'243	820'000
Total Erträge aus Mitgliederbeiträge	748'954	901'243	820'000
Debitorenverluste	-4'828	-52'460	0
Total Ertragsminderungen aus Dienstleistungen	-4'828	-52'460	0
Total Dienstleistungsertrag	1'495'286	1'631'631	1'625'000
Spenden	18'238	54'263	34'000
Dienstleistungsentgelt von ETH Zürich Foundation	9'000	9'000	
Übriger Ertrag	0	97	0
Übriger Ertrag	27'238	63'360	34'000
Total Betriebsertrag	1'522'524	1'694'991	1'659'000

ERFOLGSRECHNUNG 2014

Betriebsaufwand

	2013 CHF	2014 CHF	Budget 2014 CHF
Personalaufwand	714'611	908'101	790'990
Geschäftsstelle	45'931	37'407	49'640
Honorare Produktion Publikationen	56'604	37'695	59'700
Honorare Layout	1'058	2'700	0
Aufwand Produkte	978	0	0
Aufwand Globe Abonnemente	6'739	17'519	5'000
Aufwand Globe Inserateverkauf	124'913	95'757	96'000
Übriger Aufwand Fremdleistungen	31'824	41'776	41'000
Total Fremdleistungen	222'116	195'447	201'700
IT Aufwand	128'017	134'793	172'000
Printmedien Druck	30'143	32'777	31'500
Mailings, Porti und Versand	123'192	36'642	110'000
Versandkosten ETH Globe	0	65'120	0
Aufwand Events	59'945	170'311	106'000
Gruppenreisen	141'751	90'415	127'500
Übriger Werbeaufwand	77'003	58'745	65'000
Total Kommunikation und Werbung	432'034	454'010	440'000
Mitgliederbeiträge für Kollektivmitglieder	52'542	94'150	41'000
Mitgliedschaften und Kooperationen	6'772	7'058	6'000
Allgemeiner Aufwand	20'082	13'270	13'475
Sonstiger Betriebsaufwand	79'396	114'478	60'475
Total Betriebsaufwand	1'622'105	1'844'236	1'714'805

ERFOLGSRECHNUNG 2014

Fondsveränderungen

	2013 CHF	2014 CHF	Budget 2014 CHF
Winklerfonds	50	0	55
Fonds Alamartine	42	0	50
Fonds Alumni Lounge	2	0	5
Fonds der GEP-Solidarität	71	0	80
Fonds Einmalige Zahlungen	25	0	25
Zimmermann-Fonds	140	0	145
Fonds zur Unterstützung von Spezialprojekten	0	160'917	0
Fonds OG Zürich	0	38'743	0
Fondszuwachs	330	199'660	360
Winklerfonds	0	49'304	0
Fonds Alamartine	0	41'501	0
Fonds Alumni Lounge	0	2'070	2'075
Fonds der GEP-Solidarität	0	70'113	0
Fonds Einmalige Zahlungen	1'640	23'023	1'540
Zimmermann-Fonds	11'400	11'200	11'400
Fonds Excellence Scholarship	8'682	0	0
Fonds zur Unterstützung von Spezialprojekten	0	0	0
Fonds OG Zürich	0	3'220	0
Fondsabbau	21'722	200'431	15'015
Total Fondsveränderungen	21'392	771	14'655
Betriebsergebnis	-78'189	-148'474	-41'150

Ausserordentlicher Erfolg, betriebsfremder Erfolg und Steuern

	2013 CHF	2014 CHF	Budget 2014 CHF
Finanzerfolg	707	508	3'110
Ausserordentlicher Erfolg	80'000	100'000	0
Total Erfolgsrechnung	2'518	-47'966	- 38'040

ETH Alumni Vereinigung
Rämistrasse 101
CH-8092 Zürich

Telefon +41 44 632 51 00
info@alumni.ethz.ch
Mwst-Nr. CHE – 107.847.630

Revisorenbericht der Rechnung 2014

Die Unterzeichneten haben die Rechnung 2014 ETH Alumni Vereinigung geprüft, indem sie

1. die Aktiven und Passiven feststellten,
2. die Erfolgsrechnung stichprobenweise prüften und
3. die Vermögensrechnung und Ausweise sowie die Einnahmen und Ausgaben der Spezialfonds prüften.

Sie bestätigen, dass die vorgelegten Belege als richtig befunden wurden und dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wird.

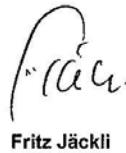
Sie beantragen der Delegiertenversammlung, die Jahresrechnung unter bester Verdankung an den Quästor und die Rechnungsführerin zu genehmigen.

Zürich 17.3.2015

Die Rechnungsrevisoren



Regula Hotz



Fritz Jäckli

Kontakt

ETH Alumni Vereinigung
Rämistrasse 101
8092 Zürich
+41 (0)44 632 51 00
info@alumni.ethz.ch
www.alumni.ethz.ch

Herausgeber: ETH Alumni Vereinigung
Redaktion und Gestaltung: Valérie Clapasson, Alumni Communications
Fotos: ETH Alumni Vereinigung (S. 10/11/16), ETH Zürich (Titelbild), Monika Estermann (S. 10/11)
Druck: auf Nachfrage
Auflage: auf Nachfrage

© ETH Alumni Vereinigung, April 2015